



STADT : SALZBURG

PÄDAGOGISCHE KONZEPTION



STÄDTISCHER

Kindergarten ALPENsiedlung

Adolf- Schemel-Straße 7, 5020 Salzburg
Telefon: 0662/62 72 92
E-Mail: kgalpensiedlung@stadt-salzburg.at

Rechtsträger des Kindergartens:

Magistrat Salzburg, Abteilung 2/02
Schul- und Kindergartenbetreuungseinrichtung
Mozartplatz 6, 5024 Salzburg
Telefon: 0662/8072-3471
E-Mail: skb@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/Kinderbetreuung

Liebe Eltern!

Wir freuen uns, dass Sie an unserer pädagogischen Arbeit interessiert sind und ermöglichen in den folgenden Seiten einen kleinen Einblick in unseren Alltag im Kindergarten Alpensiedlung.

Als pädagogische Einrichtung des Magistrats Salzburg, der Abteilung 2/02 für Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, handeln wir entsprechend dem Leitbild der Stadt Salzburg.

Somit begegnen wir den Menschen in all ihrer Vielfalt wertschätzend, respektvoll und unterstützend. Wir kommunizieren auf Augenhöhe und sind stets um eine gute Zusammenarbeit bemüht. Ebenso sind wir interessiert und offen für Veränderungen und arbeiten mit hoher Qualität.



Chronik des Kindergartens

Der Kindergarten Alpensiedlung befindet sich in der Adolf-Schemel-Straße 7 und ist der älteste Kindergarten der Stadtgemeinde Salzburg.

1948 Kindergarten-
eröffnung in einer
Baracke

1972 Garderobenanbau
an der Westseite
des Hauses

1994 Großer Umbau des
Hauses

2019 Umbau und
Verkleinerung des
Gartens



organisation & innere struktur

Personelles

- ✧ 2 familiengeführte Gruppen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, mit einer maximalen Kinderanzahl von 25 Kindern pro Gruppe.
- ✧ 1 Pädagogin, Kindergartenleitung
- ✧ 2 gruppenführende Pädagoginnen
- ✧ 2 nichtgruppenführende Pädagoginnen
- ✧ Nach Bedarf: Pädagoginnen zur sonderpädagogischen Förderung
- ✧ 2 Wirtschaftserinnen
Sie sind für die Reinigung und das Vorbereiten der gesunden Jause zuständig.
Das täglich frisch gekochte Mittagessen, wird vom Seniorenwohnhaus Hellbrunn geliefert.
- ✧ 1 Hausmeister

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 7:00– 17:00 Uhr
Freitag: 7:00 – 16:00 Uhr

Ferienregelung

Für die Öffnungszeiten während der Ferien (Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien) wurde für die Kindergärten des Magistrats Salzburg ein spezieller Ferienturnus festgelegt, der sich jedes Jahr ändert und in den Betrieben immer rechtzeitig bekannt gegeben wird.

An den gesetzlichen Feiertagen ist der Kindergarten geschlossen. Unter www.stadt-salzburg.at/kinderbetreuung finden sie stets alle aktuellen Informationen über Tarife, Kindergartenordnung, Ermäßigungen, Anmeldungen, Ferienregelungen.

Die Räumlichkeiten

2 Gruppenräume

In den einzelnen Gruppenräumen sind die verschiedenen Spielbereiche wie Bauecke, Puppenstube, Bücherecke und Kreativbereich zu finden.

Die einzelnen Bereiche werden von uns mit ausgewählten Spiel- und Arbeitsmaterialien gefüllt und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen.



Die Räumlichkeiten

Bewegungs- und Ruheraum

Der Bewegungsraum ist mit einer Sprossenwand, Matten und verschiedensten Materialien wie Bälle, Reifen, Langbänke ... für eine abwechslungsreiche Bewegungserziehung ausgestattet.

Täglich ab ca. 8 Uhr früh steht der Bewegungsraum für alle Kinder zum freien Turnen und für gezielte, motorische Förderung zur Verfügung. Zugleich ist unser Bewegungsraum auch ein Ruheraum, in dem die Kinder mittags auf kleinen Betten rasten können.



Die Räumlichkeiten

Kleiner Speiseraum

Dieser Raum bietet Platz für ein Jausenbuffet, das Mittagessen oder am Vormittag für die pädagogische Arbeit in Kleingruppen.



Die Räumlichkeiten

Garderobe

Jede Gruppe hat ihren eigenen Garderobenbereich, wobei jedes Kind seinen eigenen Platz mit einem Symbol gekennzeichnet hat.

Im Garderobenbereich befindet sich auch ein Spieltisch, der variabel, dem momentanen Interesse der Kinder entsprechend eingerichtet wird (z.B. Kleine Welt Spiel, Malecke, ...).



Unsere Pädagogische Arbeit

Wir orientieren unsere pädagogische Arbeit am bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan, somit sehen wir Kinder als einzigartige, neugierige, kreative und spontane Persönlichkeiten. Spielerisch entdecken Kinder ihre Umwelt. Sie haben unterschiedliche Interessen und Stärken und treten täglich in sozialen und emotionalen Kontakt mit ihren Mitmenschen.

In unserem Kindergarten gehen wir individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse ein. Wir bieten Freiraum, Zeit und eine anregende Umgebung um die Kinder bestmöglich zu fördern. In dieser sehr prägenden Kindergartenzeit begleiten und unterstützen wir die Familien in der Erziehung ihrer Kinder und sind zusätzliche, vertrauensvolle Bezugspersonen. Wir unterstützen kindliche Spielprozesse und verstehen uns als Moderatorinnen und Begleiterinnen von Entwicklungsprozessen.

Eingewöhnung in den Kindergarten

Im Frühjahr laden wir die neuen Kinder zu einer Schnupperstunde zu uns in den Kindergarten ein, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen.

Die eigentliche Eingewöhnungsphase beginnt aber erst im Herbst, wobei der Ablösungsprozess von den Eltern bei jedem Kind anders verläuft. Wir sind um einen sanften und liebevollen Einstieg bemüht

und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse so gut es geht und versuchen flexible Lösungen zu bieten.

Elternbriefe, ein Elterninformationsabend und persönliche Gespräche sollen auch den Eltern den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt erleichtern. Die spielerische Förderung der Kinder geschieht täglich auf ganzheitliche und stärkenorientierte Weise.

Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Soziale- und emotionale Erziehung

Kinder sind einzigartig, lebhaft, wissbegierig und neugierig. Darum brauchen sie für eine positive Entwicklung Vertrauen, Liebe, klare Strukturen, Vorbilder und Raum um sich zu entfalten.

Wertschätzender Umgang mit Menschen und Natur sind uns hier genauso wichtig, wie die pädagogische Unterstützung, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln und individuelle Stärken zu fördern.

Mit Hilfe verschiedenster pädagogischer Ansätze, wie zum Beispiel die Montessori-Pädagogik, werden die Kinder in Selbständigkeit und Selbstbestimmung gefördert.



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Ethik und Gesellschaft

In den altersgemischten und multikulturellen Kindergruppen begegnen wir uns mit Respekt und Höflichkeit und sind stets darauf bedacht, jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen so anzunehmen, wie es ist.

Ein offener und positiver Zugang zu Anderen ist eine wichtige Voraussetzung um Menschen in ihrem Anders sein zu verstehen und auch Kinder mit ihrem individuellem Förderbedarf zu begleiten.

Durch gemeinsame Rituale und Feiern, wie diverse Feste im Jahreskreis und Geburtstagsfeiern vermitteln wir den Kindern Wertschätzung. Der Geburtstag eines jeden Kindes spielt dabei eine besondere Rolle im Jahreskreis. An diesem Tag darf jedes Kind der Mittelpunkt des Gruppengeschehens sein.

Immer wieder gibt es auch Feste, die wir gemeinsam mit den Eltern feiern, wie zum Beispiel das Laternenfest oder das Sommerfest.



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Sprache und Kommunikation

Durch vielfältige Sprechreize sowie Lieder, Finger- und Rollenspiele, gute Sprachvorbilder beim gemeinsamen Vorlesen und Zuhören und der Verwendung vielfältiger Medien bieten wir eine sprachfreundliche Umgebung.

Wir wollen Freude am Sprechen wecken, Sprachkompetenzen erweitern und somit gute Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben schaffen.

Um eine bessere Sprachanbahnung an die deutsche Sprache zu ermöglichen, werden externe Sprachförderinnen eingesetzt.



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Bewegungserziehung und Gesundheit

Durch unser tägliches, reichhaltiges Bewegungsangebot im Turnsaal, Garten oder Wald werden die Kinder in positivem Körperbewusstsein und in motorischen Fertigkeiten gefördert.

Nicht nur das immer wechselnde Angebot von unterschiedlichen Bewegungskonzepten, sondern auch die gesunde Vormittagsjause bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich gesund zu entwickeln.

Reihenuntersuchungen wie zum Beispiel Zahngesundheitserziehung, Logopädische und Gehörreihenuntersuchung und Augenreihenuntersuchung bieten immer wieder Gelegenheit, das Thema Gesundheit zu vertiefen.



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Ästhetik und Gestaltung

Durch kreatives Gestalten wird die Phantasie und die Vorstellungskraft des Kindes angeregt und durch das Ausprobieren werden neue Erfahrungen gesammelt.

Freies Malen, Basteln mit unterschiedlichen Materialien, Schneiden, Kleben, Werken mit Holz und plastischen Materialien, aber auch die musikalisch-rhythmische Erziehung mit Klanggeschichten, Liedern, Instrumenten und Rhythmusspielen sind wichtige Bausteine in der kindlichen Entwicklung.

Durch die Teilnahme an verschiedensten Kunst- und Kulturangeboten der Stadt Salzburg (Mozarteum, ORFF Institut, Haus der Natur, Künstlerhaus,...) wird unsere Arbeit zusätzlich ergänzt.



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Natur und Technik

Wir experimentieren mit den Kindern, um den kindlichen, spielerischen Forscherdrang zu unterstützen, das eigenständige Erkunden und Beobachten der Umwelt zu vertiefen, sachbezogene Erkenntnisse zu gewinnen, Neues zu entdecken und Zusammenhänge zu verstehen.

Darum unternehmen wir viel in unserem Garten (zum Beispiel Bepflanzung unseres Kräuterbeets), machen Ausflüge in die nahe Salzachau oder in die Stadt Salzburg (Walderlebniswochen, Verkehrsgarten).



Unsere Pädagogische Arbeit

basiert auf folgenden Bildungsbereichen:

Vorbereitung auf den Schuleintritt

Während der gesamten Kindergartenzeit werden die Kinder auf die Schule so gut als möglich vorbereitet.

Im letzten, verpflichteten Kindergartenjahr werden die Fähigkeiten, besonders im kognitiven Bereich, im Arbeitsverhalten und im grob- und feinmotorischen Bereich gefördert (u.a. durch gezielte Schulanfängereinheiten).

Immer wieder gibt es auch einen Schnuppertag in der Volksschule Josefiaw, bei dem die Kinder die Schule kennen lernen dürfen.



Ein Tag bei uns im Kindergarten



7:00 – 8:00 Uhr	Zum Frühdienst treffen sich alle Kinder in einer Sammelgruppe zum gemeinsamen Freispiel.
8:00 – 9:15 Uhr	Um 8:00 Uhr nimmt die gruppenführende Pädagogin die Kinder ihrer Gruppe persönlich in Empfang und geht mit ihnen in die jeweilige Gruppe. In der offenen Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Spiel und ihren Spielpartner selbst zu wählen oder im Bewegungsraum zu toben. In dieser Zeit findet auch gezielte Kleinstgruppenförderung wie u.a. Wahrnehmungs- und Sprachförderung in den verschiedenen Räumen für alle Kinder statt. Damit die Kinder den vollen Umfang unserer Bildungsarbeit miterleben können, ist es nötig, dass die Kinder bis spätestens 8:30 Uhr im Kindergarten sind.
9:15 – 9:30 Uhr	Im täglichen Gemeinschaftskreis in der eigenen Gruppe werden neben täglichen Ritualen vielseitiges Lied- und Spruchgut vermittelt und aktuelle Themen der Kinder besprochen.
9.30 – 10.00 Uhr	Gemeinsame gesunde Jause oder ein offenes Jausenbuffet vom Kindergarten.
10:00 – 11.00 Uhr	Alters- und interessensspezifische Bildungs- und Förderangebote in Kleingruppen wie zum Beispiel Klanggeschichten, Fingerspiele, Bewegungserziehung, Gedichte, ... Danach dürfen die Kinder wieder frei in den Gruppenräumen oder im Garten spielen.
11:30 – 12:00 Uhr	Mittagessen
12.30 – 14.00 Uhr	Wir entspannen uns in der Ruhe- und Wachgruppe.
14:00 Uhr	Jausenzeit! Jetzt dürfen sich die Ganztagskinder mit ihrer von zu Hause mitgebrachten Jause stärken. Danach gibt es wieder Freispiel im Gruppenraum oder im Garten.
16:00/17:00 Uhr	Der Kindergarten schließt Montag bis Donnerstag um 17:00 Uhr und freitags um 16:00 Uhr.

Ein Tag bei uns im Kindergarten



Wir über uns

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen erweitern und vertiefen wir unser pädagogisches Wissen, um immer neue, aktuelle pädagogische Ansätze einzubringen zu können.

Bei wöchentlichen Teambesprechungen reflektieren wir unsere Arbeit, besprechen Kinderbeobachtungen und planen unsere pädagogischen Schwerpunkte. Weiters ist es unsere Aufgabe, unsere Bildungsarbeit schriftlich zu dokumentieren.

Um die gute Qualität unserer pädagogischen Arbeit aufrecht zu erhalten, sind wir immer im Austausch untereinander und vernetzen uns mit externen Fachleuten vom Magistrat Salzburg, dem Jugendamt, Logopädie, Ergotherapie, ...

Um die bestmögliche Entwicklungsbegleitung der uns anvertrauten Kinder und ein gutes Miteinander von Eltern und Kindergarten zu ermöglichen, ist Offenheit und gegenseitige Wertschätzung Voraussetzung. Das Vertrauen der Eltern in uns Pädagoginnen ist grundlegend für eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

Ein gegenseitiger Informationsaustausch wirkt sich positiv auf das Kind aus und ermöglicht uns, noch individueller auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Deshalb sind wir immer wieder mit Eltern bei Entwicklungsgesprächen und Elternabenden im Gespräch.

Seit langem unterstützt auch ein Elternbeirat den Kindergarten. Dieser steht dem Kindergarten bei Aktionen und Festen zur Seite und kann bei Anschaffungen von Materialien und durch die Mithilfe bei Feiern das Kindergartenteam unterstützen.



Kindergarten ALPENSIEDLUNG

Literatur

- Bäck, G., Bayer-Christe, N. & Hajszan, M. (2008).
Praktisch didaktisch. Grundlagen der Kindergarten-
didaktik. Wien: G&G Kinder- und Jugendbuch.
- Bäck, G., Bayer-Christe, N. & Hajszan, M. (2009).
Tagein. Tagaus. Kindergartenalltag macht Kinder
kompetent. Öbv-Verlag 2002
- Charlotte Bühler-Institut (2009). Bundesländer-
übergreifender BildungsRahmenPlan.
- Becker-Textor: Kreativität im Kindergarten.
Herder 2001
- Leitbild Magistrat Salzburg
- Methoden des Kindergartens. Sonderdruck der Fach-
zeitschrift „Unsere Kinder“: ZeitRaum Kindergarten
(Methoden des Kindergartens. Bd 1 und 2)

Verfasserinnen

Pädagogisches Team Kindergarten Alpensiedlung:
Stürmer Isabell, Chourabi Natalie, Kreibich Irene, Deri Silvia,
Kogler Andrea, Putz Christine, Frömmel Ursula

Juni 2019



STADT : SALZBURG